Pakistan / Deutschland Interkulturelles Berichten

Parallel zur Eröffnung der Ausstellung „Gandhara – Das buddhistische Erbe Pakistans“ in der Bonner Bundeskunsthalle fand das Training Interkulturelles Berichten für Radio- und TV-Journalisten aus Pakistan statt.

FAKTEN

ORT
Bonn, Deutschland

DAUER
2 Wochen | 2008

PARTNERSENDER
Geo TV, Dawn News, Samaa TV, Khyber News, PTV, Sunrise FM, PACT Radio, Radio Buraq

MITTELGEBER
BMZ

14 Journalisten verschiedener pakistanischer Radio- und TV-Sender kamen zu diesem Training nach Bonn. Die Bundeskunsthalle bot den Trainingsteilnehmern für ihre Berichterstattung über die Gandhara-Ausstellung exklusiven Zugang zu Informationen, Interviews sowie Hörfunk- und TV-Aufnahmen.

Gandhara war eine Kultur im heutigen Grenzgebiet zwischen Afghanistan und Pakistan. Zwischen dem 1. und 6. Jahrhunder n. Chr. war der Buddhismus dort die vorherrschende Religion. Die Gandhara-Ausstellung in der Bonner Bundeskunsthalle zeigte über 300 Objekte aus verschiedenen pakistanischen Museen und ermöglichte die erste Begegnung mit dieser Epoche auf europäischem Boden.

Die aktuelle Berichterstattung über die Ausstellung bot den pakistanischen Journalisten eine besondere interkulturelle Erfahrung mit dem buddhistischen Erbe ihres eigenen Landes. Die Gelegenheit Hörer und Zuschauer im heute islamischen Pakistan über die Bedeutung von Gandhara als Symbol für religiöse Toleranz und friedliches Nebeneinander zu informieren. Die von den Teilnehmern in dem Training produzierten Fernsehberichte wurden von führenden pakistanischen TV-Sendern wie Geo TV, Dawn News, Samaa TV, Khyber News und PTV ausgestrahlt. Auch verschiedene Webseiten und unabhängige Radio-Sender wie Sunrise FM, PACT Radio und Radio Buraq übernahmen Beiträge, die in diesem Training entstanden.

Partner

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn ist ein Partner von internationaler Bedeutung.

Bereits 2006, anlässlich der Ausstellung „Angkor – Göttliches Erbe Kambodschas“, hat die DW-AKADEMIE erfolgreich mit dem Bonner Partner kooperiert. Die Ausstellung stand im Fokus des DW-AKADEMIE Trainings „Intercultural Reporting“. Kambodschanische Radio- und Fernsehjournalisten hatten die Gelegenheit, sich im deutschen Kontext mit der Kultur ihres Landes auseinanderzusetzen. Schon bevor die Ausstellung ihre Tore öffnete, wurden in Kambodscha sechs Wochen lang Mitarbeiter verschiedener Fernsehsender geschult. Es entstand eine 20-minütige Dokumentation, in der mehrere Projekte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vorstellt wurden. Der Film „Vom Wert der kleinen Schritte“ war täglich im Programm der Angkor-Ausstellung in Bonn zu sehen.

KONTAKT Dr. Helmut Osang, Bereichsleiter | helmut.osang@dw-world.de

KOMMENTARE

» Unser Ziel war es, die Hörer und Zuschauer in Pakistan über die – ganz aktuelle – Bedeutung der Gandhara-Zivilisation als friedlichen und toleranten Meilenstein in der Geschichte des eigenen Landes zu informieren. Auch für mich war es eine tolle Erfahrung. Ich war sehr angetan davon, wie engagiert und professionell die pakistanischen Kollegen mit der Bedeutung dieses kulturellen Themas umgegangen sind. «

Dr. Helmut Osang, Projektleiter

DW-AKADEMIE

Die DW-AKADEMIE ist das internationale Trainingsinstitut der Deutschen Welle. Es bietet seinen Partnern und Kunden weltweit ein breites Spektrum an Trainings- und Beratungsmaßnahmen an. Erfahrene Trainer bilden Medienfachkräfte aus Entwicklungs- und Transformationsländern fort, schulen Führungskräfte ausländischer Rundfunkanstalten im Managementbereich, bilden Nachwuchsjournalisten aus und bieten professionelle Medientrainings an. Mehr als 80 Prozent aller Trainings der DW-AKADEMIE finden in Entwicklungsländern statt. Für Trainings in Deutschland steht an den Standorten in Bonn und Berlin eine exzellente, hochmoderne Infrastruktur zur Verfügung.